

Rettungshunde – Trainingslager im KV Erlangen-Höchstadt



Hunde trainieren mit DLRG Dechsendorf am Kanal

Am Wochenende trafen sich die Staffeln Ansbach, Fürth, Nürnberger-Land und Neustadt/A. an unserem Staffelsitz in Höchstadt/A. zum ersten Rettungshunde – Trainingslager auf Bezirksverbandsebene. Leider konnten die Staffeln Hof und Coburg nicht teilnehmen. Wochen vorher waren unsere Leute mit der Vorbereitung und Planung beschäftigt um den gemeldeten 51 Teilnehmern, 20 Helfern und 57 Hunden ein unvergessliches Wochenende zu bereiten. Die gesamte Leitung oblag der Staffelleiterin Edith Mühlhans. Die Küche hatten im Griff Manuel Vogel und Holger Schmidt. Alle Mitglieder der Staffel beteiligten sich aktiv als Helfer.

Freitags haben wir gebetet, dass uns der Wettergott hold sein solle und es hat funktioniert. Punkt 17 Uhr mit Beginn des Zeltaufbaus hat der Regen eine Pause eingelegt, bis alle Zelte standen. Der Begrüßungsabend wurde ausgeschmückt durch den Besuch unserer Kreisbereitschaftsleiterin Elke Hartmann, die uns mit eindrucksvollen Worten überraschte. Unser Bezirks- und Landesfachdienstführer Armin Dlugosch eröffnete die Veranstaltung und Staffelleiterin Edith Mühlhans gab einen kurzen Überblick über das gesamte Wochenende, begrüßte Herrn Heideloff, den die Veranstaltung ebenfalls sehr interessierte und hielt im Anschluss ans Abendessen einen Vortrag über Mantrailing.

Der Samstag begann mit Vorträgen über Orientierung, gehalten von unserem Kollegen Stephan Putzker, einem ehemaligen Marineoffizier, der auch für die Ausarbeitung des Orientierungslaufes zuständig war und über „Erste Hilfe im Einsatz“, anschaulich gehalten von Sven Eichhorn, stellvertretender Staffelleiter von Nürnberger-Land. Somit gut gerüstet konnten die Teilnehmer am Nachmittag in den Orientierungslauf starten. In Teams von zwei bis drei Leuten begaben sie sich auf eine Strecke von ca. 5 Kilometern rund um das Vereinsgelände am Galgenberg.

Anhand einer Aufgabenstellung mussten sechs Stationen angelaufen werden an denen die Hundeteams verschiedene Aufgaben erwarteten.

Die Station Gerätearbeit und Transport von Hunden wurde übernommen von unseren Kollegen aus Ansbach, Prüfungsgerätearbeiten von Stephan Döring und die Suchstation von Reinhold Dehm (Neustadt/A.), für Einsatzleitung und Funk war zuständig Günter Dostler (Fürth), erste Hilfe prüften ab Almut und Sven Eichhorn, Auffinden einer Leiche demonstrierten spektakulär Sabine u. Holger Schmidt aus unserer Staffel und eine lustige Spaßstation leitete Silvia Barnickel (Fürth). Peter Baierl und Roland Vogel, aus der BRK Bereitschaft Höchststadt, unterstützten die Suchstation als Retter vor Ort und übernahmen die von den Hundeführern transportierten Personen in den Rettungswagen.

Im Anschluss an den Orientierungslauf setzten die Teams um an den Kanal bei Erlangen. Dort wurden sie von den Booten der DLRG Dechsendorf unter Leitung von Stefan Schulz-Drost erwartet. Das war das Highlight des Tages und eine Belohnung am Schluss des anstrengenden Trainingsablaufes. Hundeführerinnen und –führer durften mit ihren Hunden ausprobieren, ob ihnen Bootfahren Spaß bereitet.



Eindeutig war das für Alle der Fall. Als Überraschung stand eine Person im Wasser, die von den Hunden aufgespürt werden konnte. Diese Arbeit wurde unterstützt von unserer Hundeführerin Melanie Schulz-Drost. Mal eine ganz andere Situation für die Hunde, die wir so nicht alle Tage trainieren können. Davon schwärmten die Teilnehmer noch ab Abend bei gemütlichem Beisammensein und Essen vom Grill.

Leider wurde dann diese Runde abrupt durch eine Einsatzalarmierung in den Ansbacher Raum gestört. Der Großteil der anwesenden Leute rückten in diesen Einsatz ab und kamen erst in den frühen Morgenstunden wieder nach Höchststadt zurück. Der Einsatz war aus Sicht der Rettungshundestaffeln erfolgreich, denn auf Grund der Hundearbeit wurde die vermisste Person aufgefunden. Leider war nicht mehr zu helfen, da sie von Tauchern nur noch tot geborgen werden konnte. Aber das gehört auch zum täglichen Brot der einsatzfähigen Mitglieder einer Rettungshundestaffel. Der verbliebene Rest der Teilnehmer konnte jedoch den Abend bei interessanten Gesprächen und Diskussionen ausklingen lassen. Eine weitere Einsatzalarmierung im Bereich Nördlingen wurde von anderen Staffeln des BRK und DRK Sindelfingen (aus Baden Württemberg) unterstützt, da ein nochmaliger Einsatz in der gleichen Nacht doch Hunde und Führer etwas überfordert hätten.



Sonntag Morgen um 9 Uhr standen Alle wieder auf der Matte um sich vom THW Baiersdorf mit deren Kran oder von unserer Höchststadter Feuerwehr auf- und abseilen zu lassen, unterstützt von unserem Mitglied Christian Karmann. Gleichzeitig wurden die Hunde im Bereich der Gehorsamsübungen geschult. Fachmännischen Rat erhielten die Hundeführer von unseren Leuten Sabine Schmidt, Melanie Dirscherl und Renate Stapel.

Pünktlich nahm man das Mittagessen ein und der Abbau der Zelte verlief reibungslos. Die Staffelleiter hielten eine kurze Abschlussbesprechung mit Feedback zur Veranstaltung. Von allen Seiten wurden großes Lob und viele Dankesworte für die abwechslungsreiche Veranstaltung ausgesprochen.

Die Staffel Erlangen-Höchststadt bedankt sich bei den Ausbildern und Helfern der beteiligten Staffeln, der BRK Bereitschaft Höchststadt, der Feldküche, Bereitschaft 4 und der Bereitschaft 1 des KV Erlangen-Höchststadt, der Feuerwehr Höchststadt, dem THW Baiersdorf und der DLRG Dechsendorf für die tatkräftige Unterstützung dieses Trainingslagers. Ein besonderer Dank geht an die tolle Truppe unserer Rettungshundestaffel Erlangen-Höchststadt, die wieder einmal eine enorme Leistung vollbracht hat.

Edith Mühlhans

Bereitschaftsleitung
Höchststadt-Hund

